

ART (gegebenenfalls Unterart):
ALTER/KLEID/GESCHLECHT (wenn bestimmbar)
ANZAHL: ERSTES DATUM: SPÄTERE DATEN:
BEOBACHTUNGSORT:
BIOTOP (Habitat):
.....
BEOBACHTER (Name und Anschrift):
.....
WEITERE BEOBACHTER:
.....
WER BEMERKTE DEN VOGEL ZUERST?
WER BESTIMMTE DEN VOGEL ZUERST
WAR JEMAND MIT DER BESTIMMUNG NICHT EINVERSTANDEN?
Name: Anschrift:
Uhrzeit: Beobachtungsdauer:
OPTISCHE AUSTRÜSTUNG:
ENTFERNUNG ZUM VOGEL:
GLEICHZEITIG ANWESENDE ARTEN:
Welche waren in unmittelbarer Nähe?
.....
Sind Sie oder ein anderer Mitbeobachter mit der Art von früheren Beobachtungen her vertraut? (Geben Sie bitte Einzelheiten darüber an)
.....
.....
Wurde der Vogel gefangen? Wurde er fotografiert?
Von wem?
WETTER:
BEWÖLKUNG:
WINDRICHTUNG: WINDSTÄRKE:
LICHTVERHÄLTNISSE: SICHTWEITE:
BEOBACHTUNGSRICHTUNG:
FLUGHÖHE: FLUGRICHTUNG:
STANDORT DES BEOBACHTERS:
AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG, vorzugsweise vor Literaturbenutzung eventuell mit Skizze. Bei Finglingen Maße und Mauserdaten angeben.
Benutzen Sie hierfür die Rückseite des Formulars.
WARUM IST JEDE VERWECHSLUNG MIT ANDEREN ARTEN AUSGESCHLOSSEN?
(Begründung auf Rückseite!)

./.

Die österreichische Gesellschaft für Vogelkunde hat ein Formular aufgelegt, welches für seltene Vogelbeobachtungen verwendet - und in der Folge der Seltenheitskommission in 1014 Wien, Burgring 7, vorgelegt werden soll. Da unsere Ornithologische Arbeitsgemeinschaft schon öfters mit einem solchen Problem befaßt wurde, soll dieses Formular als Arbeitsbehelf in den VBI abgedruckt werden. Die Entscheidung ob eine Seltenheit anerkannt wird, trifft die Kommission, die auch für die zeitgerechte Veröffentlichung in der "Egretta" zuständig sein wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [111](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Meldeformular für Seltenheitsbeobachtungen. 28](#)